



Coperion auf der K 2010
Halle 14, Stand B33

Kontakt:
Kathrin Steimle
Marketing & Kommunikation
Coperion GmbH
Theodorstrasse 10
70469 Stuttgart / Germany

Telefon +49 (0)711 897 25 07
Telefax +49 (0)711 897 39 81
kathrin.steimle@coperion.com
www.coperion.com

Pressemitteilung

Coperion mit integrierten Entgasungslösungen auf der K 2010

Zweiwellige Seitenentgasung – höhere Leistung, bessere Qualität, geringere Kosten

Stuttgart, im August 2010. – Beim Aufbereiten und Verarbeiten von Kunststoffen spielen Entgasungsprozesse häufig eine wichtige, aber oft unterschätzte Rolle. Mit der zweiwelligen Seitenentgasung ZS-EG präsentiert die Coperion GmbH, Stuttgart, ehemals Werner & Pfleiderer, auf der K 2010 (27.Okt. bis 3. Nov. 2010 in Düsseldorf, Stand B33, Halle 14) einen Stellvertreter ihrer umfassenden Entgasungslösungen für Compoundier- und Extrusionsprozesse. Diese reichen vom Entgasen von Kunststoffschmelzen bis zum Herstellen von praktisch geruchsfreien Kunststoffen für Verpackungen oder den Fahrzeuginnenraum.

Zweiwellige Seitenentgasungen ZS-EG bewähren sich seit vielen Jahren erfolgreich in Compoundieranlagen für das betriebssichere Entgasen im Aufbereitungsprozess. Basierend auf umfassenden, in der Praxis gesammelten Erfahrungen hat Coperion die Seitenentgasung ZS-EG weiterentwickelt: Der Schneckensatz ist optimiert, die Standardausführung der ZS-EG ist für einen Absolutdruck von bis zu 50 mbar ausgelegt, auf Anfrage auch für geringere Entgasungsdrücke. Außerdem ist die ZS-EG standardmäßig mit variabler Schneckendrehzahl ausgestattet.

Gegenüber einem nach oben offenen Entgasungsdom bietet die zweiwellige Seitenentgasung zahlreiche Vorteile. Sie

- lässt sich kostengünstig an ein Kombigehäuse der Doppelschneckenextruder ZSK anbauen. Durch Tausch eines offenen Entgasungs- gegen ein Kombigehäuse kann sie in

August 2010

bestehenden Anlagen nachgerüstet werden, um die Leistungsfähigkeit der ZSK-Technologie voll auszuschöpfen,

- erreicht eine wirksame Entgasung auch bei hohem Luft- oder Feuchtegehalt der zugeführten Produkte und bei akzeptabler Verweilzeit, sodass der Anlagendurchsatz erheblich – um 10 bis 15 % – ansteigt,
- verbessert die Qualität und die Qualitätskonstanz des Compounds, weil kein Produkt aus der Entgasung in die Verfahreseinheit zurückfällt,
- senkt die Produktionskosten zusätzlich durch verringerten Aufwand für Wartung und Reinigung sowie durch geringen Verschleiß,
- vereinfacht durch ihre problemlose Handhabung die Maschinenbedienung und senkt die Unfallgefahr, besonders im Anfahrbetrieb.

Die ZS-EG ist mit tief geschnittenen gleichsinnig drehenden Doppelschnecken ausgestattet und erreicht deswegen ihre hohe Entgasungsleistung. Durch ihre Drehrichtung halten die Doppelschnecken das Produkt im Verfahrensraum zurück. Der große freie Strömungsquerschnitt stellt eine geringe Gasgeschwindigkeit sicher. Die ZS-EG ist durch die seitliche Montage mit Schnellspannverschlüssen sehr bedienerfreundlich; sie lässt sich zur Reinigung und Wartung einfach abklappen und ist dann gut zugänglich.

ZS-EG – in vielen Praxisanwendungen bewährt

Zu den typischen Anwendungsgebieten von zweiwelligen Seitenentgasungen zählen beispielsweise die Herstellung von glasfaserverstärkten oder hochgefüllten Compounds, von Holz-Kunststoff-Compounds (WPC) oder von Thermoplastischen Elastomeren (TPE).

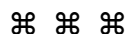
So erzielt Solvay Advanced Polymers in den USA beim Aufbereiten von Polyphthalamid (PPA) durch den Einsatz einer zweiwelligen Seitenentgasung einen höheren Durchsatz, weil der Strömungsquerschnitt stets offen bleibt. Darüber hinaus steigt die Ausbringung aufgrund der geringeren Stillstandszeiten für Reinigung und Wartung der neuen ZS-EG-Generation.

August 2010

Bayer MaterialScience erreicht in seinem Werk in Krefeld beim Herstellen von Polycarbonat-Compounds mit der ZS-EG eine konstant hohe Produktqualität, weil sich in der zweiwelligen Seitenentgasung kein Produkt ablagern und in den Verfahrensraum zurückfallen kann. Die Wartungs- und Rüstzeiten sind reduziert; dies erhöht die Verfügbarkeit der Anlage. Außerdem sind die Produktionskosten geringer, weil Farbwechsel einfacher, schneller und mit geringerem Reinigungsaufwand möglich sind. Darüber hinaus profitieren Solvay und Bayer von der erhöhten Maschinensicherheit der jetzigen Ausführung der ZS-EG.

Besonders vorteilhaft ist die zweiwellige Seitenentgasung bei der Herstellung von Wood Plastics Compounds (WPC): Das im Holzmehl enthaltene Wasser entweicht durch die hohe Temperatur im Prozessraum sehr schnell. Um diesen Gasstrom sicher abführen zu können, sind WPC-Anlagen von Coperion mit einer atmosphärischen und zusätzlich mit einer Vakuum-Seitenentgasung ausgestattet. Die Entgasung erfolgt sicher und ohne Partikelflug, maximale Durchsätze werden erzielt.

Coperion (www.coperion.com) ist der weltweite Markt- und Technologieführer bei Compoundiersystemen, Schüttgutanlagen und Services. Coperion entwickelt, realisiert und betreut Anlagen sowie Maschinen und Komponenten für die Kunststoff-, Chemie-, Nahrungsmittel- und Aluminiumindustrie. Mit seinen drei Competence Centern – Compounding & Extrusion, Materials Handling, Service – sowie fast 30 Vertriebs- und Servicegesellschaften und 1.700 Mitarbeitern weltweit erzielt das Unternehmen Umsätze von 400 bis 600 Mio. Euro jährlich.

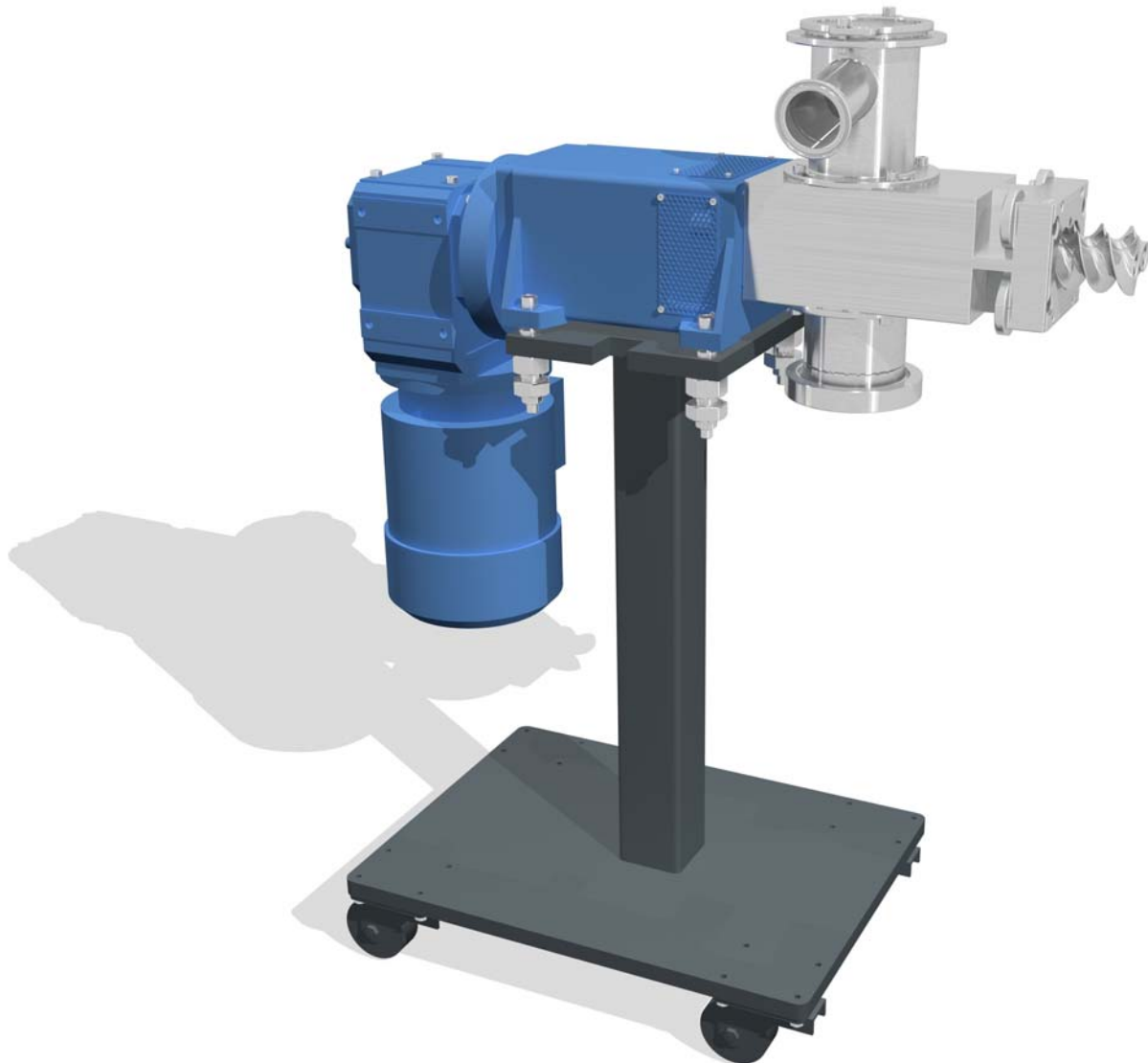


Liebe Kolleginnen und Kollegen,
Sie finden diese Pressemitteilung in deutscher und englischer Sprache und das Farbbild in druckfähiger Qualität zum Herunterladen im Internet unter <http://www.coperion.com/fachpresse>

Redaktioneller Kontakt und Belegexemplare:

Dr. Diether Burkhardt, KONSENS Public Relations GmbH & Co. KG,
Hans-Kudlich-Straße 25, D-64823 Groß-Umstadt
Tel.: +49 (0)60 78/93 63-0, Fax: +49 (0)60 78/93 63-20
E-Mail: mail@konsens.de, Internet: www.konsens.de

August 2010



In der weiterentwickelten zweiwelligen Seitenentgasung ZS-EG ermöglichen die optimierten, tief geschnittenen Schnecken eine erhöhte Entgasungsleistung

Bild: Coperion, Stuttgart